

Alexander Pörtl

AUSSCHREIBUNG ENERGIEFORSCHUNG 2022

15.02.2023 | 15.03.2023

Förderberatung Energieforschung, online



ENERGIEFORSCHUNG, AUSSCHREIBUNG 2022

Ziele der Ausschreibung

Ziel 1: Grand Challenges: Energieforschung im Zentrum großer gesellschaftlicher Herausforderungen

Ziel 2: Österreichs Technologieführerschaft schafft Zugang zu internationalen Märkten

Ziel 3: Energieforschung und Innovation als Beschäftigungsmotor für den Standort Österreich

Nicht Gegenstand der Förderung:

- kreislauffähiges Wirtschaften, kreislaforientiertes Design und entsprechende Fertigung sowie Recycling. Einreichmöglichkeit: „FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft“ (BMK)
- technologischen Grundfragen der Informatik, Elektronik, Software- oder Hardware-Entwicklung. Einreichmöglichkeit: „Informations- und Kommunikationstechnologien“ (BMK)
- Mobilität und Batterien für mobile Anwendungen. Einreichmöglichkeit: „Mobilität und Verkehr“ (BMK)
- Effiziente Ressourcen- und Rohstoffnutzung, Produktionstechnologien und Industrie 4.0. Einreichmöglichkeit: „Material und Produktion“ (BMK)
- Baumaterialien und Gebäude. Einreichmöglichkeit: „Technologien und Innovationen für die Klimaneutrale Stadt“ (BMK)



Leitfaden Energieforschung

Ausschreibung 2022

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, Dezember 2022

ENERGIEFORSCHUNG, AUSSCHREIBUNG 2022

Infos zur Ausschreibung:

<https://www.ffg.at/2022-Ausschreibung-Energieforschung>

Themenschwerpunkte:

1. Sektorkopplung und erneuerbarer Wasserstoff in der Industrie
2. Feldtest Wärmespeicher
3. Klimaneutrale Wärme und Kälte
4. Klimawandelanpassung der Energieinfrastruktur

Ausschreibungsstart: 14. Dezember 2022

Einreichfrist Schwerpunkt 1 & 2: 29. März 2023, 12:00 Uhr

Einreichfrist Schwerpunkt 3 & 4: 10. Mai 2023, 12:00 Uhr

Budget: ca. 17 Mio €



Leitfaden Energieforschung

Ausschreibung 2022

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, Dezember 2022

ENERGIEFORSCHUNG, AUSSCHREIBUNG 2022

Schwerpunkt	Sondierung	Koop F&E Industrielle Forschung	Koop F&E Experimentelle Entwicklung	Leitprojekt	Umweltförderung im Inland - UFI
1. Sektorkopplung und erneuerbarer Wasserstoff	-	-	✓	✓	✓
2. Feldtest Wärmespeicher	-	-	✓	-	✓
3. Klimaneutrale Wärme und Kälte	-	✓	✓	-	-
4. Klimawandelanpassung der Energieinfrastruktur	✓	✓	✓	-	-

Kostenleitfaden 2.2 - [Link](#)

1 – SEKTORKOPPLUNG UND ERNEUERBARER WASSERSTOFF IN DER INDUSTRIE

EINREICHSCHLUSS: 29. MÄRZ 2023, 12:00 UHR



Ziel ist die Erforschung und sektorengreifende Demonstration der gesamten Prozesskette von der Herstellung und Aufbereitung von erneuerbarem Wasserstoff unter fluktuierenden Prozessbedingungen bis zur Verwendung in anderen Sektoren (z.B. Industrie, Mobilität, ...) sowie Carbon Capture and Usage (CCU) um Klimaneutralität zu erreichen und nachweisen zu können.

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die einen Beitrag zur Umsetzung der Wasserstoffstrategie für Österreich (Wien, 2022) leisten.

Ausgeschriebene Instrumente:

- Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung
- Leitprojekt



Indikatives Budget: 10 Mio. EUR



WICHTIG: Verpflichtendes Vorgespräch Leitprojekt - Anmeldung bis spätestens Freitag, **24.02.2023**

2 – FELDTTEST WÄRMESPEICHER

EINREICHSCHLUSS: 29. MÄRZ 2023, 12:00 UHR



Ziel ist die Konzeption, Durchführung und Evaluierung eines großflächigen Praxistests, um Flexibilität von kleinen, dezentralen Wärmespeichern (Brauchwasserwärmespeicher, Heizungswasser-wärmespeicher, ...) für verschiedene (System-)Dienstleistungen nutzen zu können. Gleichzeitig ist es das Ziel einen Anreiz zur Marktaktivierung in Form eines Investitionskostenzuschusses für die Anschaffung der intelligenten Wärmespeicher zu schaffen.

Ausgeschriebene Instrumente:

- Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung

Investitionskostenzuschuss für Wärmespeicher - KPC

Der Investitionskostenzuschuss wird als Anteilsfinanzierung der umweltrelevanten Mehrkosten mit einem max. Förderbetrag in der Höhe von 400 Euro pro Stück gewährt.



Indikatives Budget: 700.000 EUR, davon maximal 400.000 Euro für Investitionskostenzuschüsse für kleine, dezentrale Wärmespeicher

3 – KLIMANEUTRALE WÄRME UND KÄLTE

EINREICHSCHLUSS: 10. MAI 2023, 12:00 UHR



Ziel ist die Neu- und Weiterentwicklung von Wärme- und Kältetechnologien für den Ausstieg aus fossiler Energie in der Nah- und Fernwärme. Dies betrifft die gesamte Kette der Wärme- und Kälteversorgung, von der Erzeugung über die Verteilung und Speicherung bis hin zur Nutzung

Ausgeschriebene Instrumente:

- Kooperatives Projekt Industrielle Forschung
- Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung



Indikatives Budget: keines

4 – KLIMAWANDELANPASSUNG DER ENERGIEINFRASTRUKTUR

EINREICHSCHLUSS: 10. MAI 2023, 12:00 UHR



Ziel ist die Erforschungs- und Entwicklung von technischen Lösungen zur Klimawandelanpassungen von Energieinfrastruktur (Bau, Betrieb, Instandhaltung), die einerseits ermöglichen, mit bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels möglichst gut umzugehen und andererseits vorausschauend zukünftigen Schäden soweit als möglich vermeiden oder sich ergebende Chancen nutzen.

Ausgeschriebene Instrumente:

- Sondierung
- Kooperatives Projekt Industrielle Forschung
- Kooperatives Projekt Experimentelle Entwicklung



Indikatives Budget: keines

AUSWAHL VON PROGRAMMEN MIT ENERGIERELEVANZ

- [100 % Erneuerbare-Energien-Reallabore](#)
DI Gertrud Aichberger (Einreichschluss: 19.04.2023)
- [Energie.Frei.Raum](#)
Mag. Urban Peyker, MSc (Einreichschluss: 15.03.2023)
- [LIFE – Das EU Programm für Umwelt- Klima- und Naturschutz](#)
DI Erich Purkarthofer (Verfügbar von 13.07.2021 - 31.12.2027)
- [FFG Basisprogramm](#)
Karin Ruzak (laufend)



LIFE – DAS EU PROGRAMM FÜR UMWELT- KLIMA- UND NATURSCHUTZ



Erich Purkarthofer | National Contact Point

<https://www.ffg.at/europa/life>



ZIELE

- die Qualität der Umwelt, einschließlich Luft, Wasser und Boden, zu schützen, wiederherzustellen und zu verbessern.
- einen Beitrag zum Übergang zu einer nachhaltigen, kreislaforientierten, energieeffizienten, auf erneuerbare Energie gestützten, klimaneutralen und klimaresistenten Wirtschaft zu leisten.
- sowie den Verlust der biologischen Vielfalt einzudämmen und umzukehren und der Degradation von Ökosystemen zu begegnen.

PROGRAMM ABWICKLUNG

Projekte sind Umsetzungsorientiert! Forschung nur im geringen Ausmaß erlaubt.
Projekte müssen einen langfristigen Impact haben!

Eine Ausschreibung pro Jahr (Funding & Tender Portal)
60% Finanzierung durch EU (Ausnahmen möglich, abhängig vom Teilprogramm)
Keine Partnerorganisationen für ein Projekt notwendig (ausgenommen Energiewende)

Laufzeit 2021 – 2027 Budget 5,4 Mrd €

4 Unterprogramme

	Natur und Biodiversität	2.134 Mio €
	Kreislaufwirtschaft	1.345 Mio €
	Klimawandel	947 Mio €
	Saubere Energiewende	997 Mio €

ENERGIEFORSCHUNG UND WEITERE FÖRDERUNGEN SERVICE



e-Newsletter für weitere Infos zu den FFG Förderungen:

<https://www2.ffg.at/enewsletter/>

Förderungen im Überblick: <https://www.ffg.at/foerderungen>

FFG-Projektdatenbank: <https://projekte.ffg.at/>

Gertrud Aichberger, Manuel Binder, Urban Peyker,
Vukasin Klepic, Alexander Pörtl
Einreichberatung Energieforschung

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Büroanschrift: Alserbachstraße 32
Postanschrift: Sensengasse 1
A-1090 Wien / Österreich
E-mail: energieforschung@ffg.at
<http://www.ffg.at>

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Manuel Binder | Programmmanager Energieforschung

TIPPS UND TRICKS ZUR ERFOLGREICHEN ANTRAGSTELLUNG

15.02.2023 | 15.03.2023

Roadshow Energieforschung, online

WAS SIE FÜR EINE ERFOLGREICHE EINREICHUNG BEACHTEN MÜSSEN

- Welche Unterlagen werden benötigt?
- Wer darf einreichen?
- Was sind die inhaltlichen Bewertungskriterien?
- Elektronische Einreichung mittels eCall

ENERGIEFORSCHUNG 2022

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Für die Einreichung relevante Ausschreibungsdokumente	https://www.ffg.at/2022-Ausschreibung-Energieforschung
Ausschreibungsleitfaden	Ausschreibungsleitfaden Energieforschung 2022
Instrumentenleitfaden Abhängig vom ausgewählten Instrument	Instrumentenleitfaden Sondierung (Version 4.2) Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte (Version 4.2) Instrumentenleitfaden Leitprojekt (Version 4.2)
Allgemeine Regelungen zu den Kosten	Kostenleitfaden 2.2 (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)
Rechtsgrundlage	Diese Ausschreibung basiert auf der FFG-Richtlinie-Missionen zur Förderung der wirtschaftlich - technischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation.
KMU-Status	Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)

INSTRUMENTENLEITFADEN (SONDIERUNG UND KOOPERATIVE F&E PROJEKTE)

WER DARF EINREICHEN UND WIRD GEFÖRDERT?

- **Unternehmen jeder Rechtsform**
- **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**
 - Universitäten
 - Fachhochschulen
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
- **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**
 - Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
 - Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs
- **Ausländische Partner**
 - Nutzen explizit begründet
 - Förderung maximal 20% der Gesamtförderung
 - Bonität und Liquidität nachzuweisen
 - Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG

WELCHE KOOPERATIONSKRITERIEN SIND ZU BEACHTEN?

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

- Das Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** mit einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern.
- Im Konsortium vertreten sind:
 - Mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen, kurz **KMU** oder
 - eine **Forschungseinrichtung** oder
 - ein Partner aus einem weiteren **EU-Mitgliedstaat** oder einer Vertragspartei des EWR-Abkommens

Kooperationskriterium muss auch am Ende des Projektes erfüllt sein um Kürzungen zu vermeiden!

Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **maximal 70 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!

>> wir empfehlen eine adäquate Projektplanung

WELCHE KOOPERATIONSKRITERIEN SIND ZU BEACHTEN?

LEITPROJEKTE

- Das Konsortium besteht aus **drei** oder mehreren voneinander voneinander unabhängigen **Beteiligten**.
- Im Konsortium vertreten sind:
 - zumindest zwei Unternehmen, davon mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen, kurz **KMU**

UND

- zumindest eine **Forschungseinrichtung**

Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei **verbundenen Unternehmen!**



Die **Forschungseinrichtungen** haben in Summe **minimal 10%** und **maximal 50 %** Anteil an den förderbaren Projektkosten!

>> wir empfehlen eine adäquate Projektplanung

Kooperationskriterium muss auch am Ende des Projektes erfüllt sein um Kürzungen zu vermeiden!

INSTRUMENTENLEITFADEN

WIE WIRD BEWERTET? DIE BEWERTUNGSKRITERIEN

- **Qualität des Vorhabens**
Innovationsgehalt über Stand der Technik
Projektziele & Lösungsansätze, Qualität der Planung, Risiken,...
 - **Eignung der Projektbeteiligten**
Kompetenzen & Qualifikationen,
erforderliche Ressourcen, ausgewogenes Projektteam,...
 - **Nutzen und Verwertung**
Nutzen für Zielgruppe, gesellschaftliche Auswirkungen & Effekte,
Verwertungsstrategie und Potenzial,...
 - **Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung**
Motivation & Mehrwert für Projektbeteiligte, Erreichung Ausschreibungsziele,...
- wird im Antrag nicht explizit abgefragt, wird von Gutachtern jedoch geprüft

Die vier Hauptkriterien setzen sich aus mehreren Subkriterien zusammen.
Eine detaillierte Auflistung der Förderkriterien ist im Instrumentenleitfaden zu finden.

DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (I)

- Innovationsprung über den Stand der Technik wird nicht klar dargestellt
- „Roter Faden“ im Antrag und bei Projektziel(en) nicht klar erkennbar
- Arbeitspakete sind nur vage dargestellt
 - Methode und Aufteilung im Projektteam nicht klar definiert
- Risikomanagement nicht ausreichend betrachtet

DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (II)

- essentieller Projektpartner fehlt
- Beteiligung und Mehrwert ausländischer Partner nicht klar kommuniziert
- Verwertungsstrategie nicht für alle Projektpartner dargestellt
- Die Selbsteinschätzung zur Forschungskategorie ist nicht korrekt
(Industrielle Forschung/Experimentelle Entwicklung)

>> führt zu keinem Punkteabzug

UMGANG MIT WIEDEREINREICHUNGEN

- Projekt passend für aktuellen Ausschreibungsschwerpunkt?
- Forschungskategorie weiterhin passend?
- Kritikpunkte der Jury proaktiv im Antrag ansprechen
- im eCall „Wiedereinreichung“ auswählen

Art des Projekts: *

- Neues Projekt
- Fortsetzung eines Projekts
- Wiedereinreichung

Projektnr. des ursprünglichen
 Projekts: *



ANREIZWIRKUNG

Menü Ausblenden ✕

Information zur Ausschreibung

Jahresdaten

Projektdaten

Projektdaten

ProjektleiterIn

Rolle der Konsortialführung

Projektstandort

Bankverbindung

Anreizwirkung

Anreizwirkung

Würden Sie das Vorhaben auch ohne Förderung durchführen? *

nein

ja, aber in deutlich geringerem Ausmaß

ja, in überwiegendem Ausmaß

ja, unverändert

Wie verändert die Förderung das Vorhaben? *

Projekt wird erst durch Förderung durchführbar

Projekt wird durch Förderung beschleunigt

Projektumfang wird durch Förderung erhöht

Projektreichweite wird durch Förderung erhöht

<< Speichern >> Abbrechen

EINREICHUNG VIA eCALL MIT NEUEN FUNKTIONEN

- Einreichschluss:

Schwerpunkte 1 & 2: 29.03.2023, 12:00 Uhr

Schwerpunkte 3 & 4: 10.05.2023, 12:00 Uhr

- Projekteinreichung ausschließlich elektronisch: <https://ecall.ffg.at>
- Elektronischer Antrag im eCall
 - Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe
 - Beschreibung des Konsortiums => Online Eingabe
 - Arbeitsplan => Online Erstellung
 - Kosten und Finanzierung => keine Neuerungen, online Eingabe wie bisher

WELCHE VORTEILE ERGEBEN SICH FÜR SIE ALS ANTRAGSTELLER?

- FFG ist um KundInnenorientierung bemüht – Ergebnisse aus Kundenbefragung.

Vereinfachung der Antragstellung durch:

- Einfache, einmalige und reduzierte Eingabe von Informationen, keine Verdoppelungen
- eCall als „Projektplanungstool“
 - Arbeitspaketplanung mit GANTT-Diagramm
 - einfache online Zusammenarbeit im Konsortium
 - kapitelweise Bearbeitungsfreigabe durch Konsortialführer
 - Kommentar- und Versionsmanagement

INHALTLICHE BESCHREIBUNG => ONLINE EINGABE

KEIN Hochladen eines Antrags als Word / pdf mehr zulässig.

kapitelweise Bearbeitungsfreigabe

Menü Ausblenden ✕

Information zur Ausschreibung

Jahresdaten

Projektdaten ▾

Inhaltliche Beschreibung

Konsortium ▾

Arbeitsplan

Kosten und Finanzierung ▾

Aufwandsabschätzung

Abschluss

Nachrichten

Historie

Inhaltliche Beschreibung

Kapitel der inhaltlichen Beschreibung

Filter:
↓ **geändert**

Langtitel des Projekts-FFG wirkt		Freigabe	Vorschau Export
1. Darstellung des Vorhabens		Freigabe	Vorschau
1.1. Motivation	Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder...	Freigabe Jetzt	Vorschau
1.2. Projektziele	Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant, messbar, realistisch. Beschreiben Sie die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant,...	Freigabe vor 5 Tagen	Vorschau
1.3. Innovationsgehalt	Beschreiben Sie die Neuheit und den Mehrwert Ihres Projekts. Wie geht Ihr Projekt über den für Sie relevanten State-of-the-Art hinaus? ...	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau
2. Darstellung des Konsortiums		Freigabe	Vorschau
2.1. Zusammensetzung des Projektteams	Bitte erläutern Sie ergänzend zu den Partnerbeschreibungen inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die...	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau
3. Darstellung des Nutzens und der Verwertung		Freigabe	Vorschau
3.1. Nutzen für KundInnen und AnwenderInnen	Bitte erläutern Sie ergänzend zu den Partnerbeschreibungen inwiefern die von Ihnen gewählte Konsortium-Struktur geeignet ist, die...	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau
3.2. Verwertung durch Projektpartner	Was werden Sie mit den Ergebnissen des Vorhabens machen? Wie wollen Sie diese konkret verwerten? Beschreiben Sie das Marktpotenzial....	Freigabe vor 6 Tagen	Vorschau

ONLINE EDITOR UND ZEICHENLIMITS

Inhaltliche Beschreibung => Online Eingabe **ZEICHENLIMITS pro Kapitel**

Online Text-Editor
mit Standard-Funktionen

1.1. Motivation

Zeichenlimit

B I U | [Liste] [Liste] [Liste] [Liste] [Liste] [Liste] ↻ 1038/4000

Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

bei Überschreiten der Zeichenlimits
ist der „Abschluss“ nicht möglich

Grafiken und Bilder in Antrag einfügen

Quellenverweise in Antrag
einfügen

Online
Zusammenarbeit

Hilfe | Anhänge | Quellen | Kommentare | Versionen

Stellen Sie Ihre Motivation zur Durchführung dieses Projekts dar. Beschreiben Sie die Ausgangssituation, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektidee.

BESCHREIBUNG DER KONSORTIALPARTNER

Hauptaufgabe und Schlüsselkompetenzen werden nun online beschrieben

Der Partner darf diese Beschreibungstexte selbst bearbeiten:

← Eingabe durch Konsortialführer ODER Partner möglich

Hauptaufgabe des Partners im Projekt: *

B *I* U |       |   0/2000

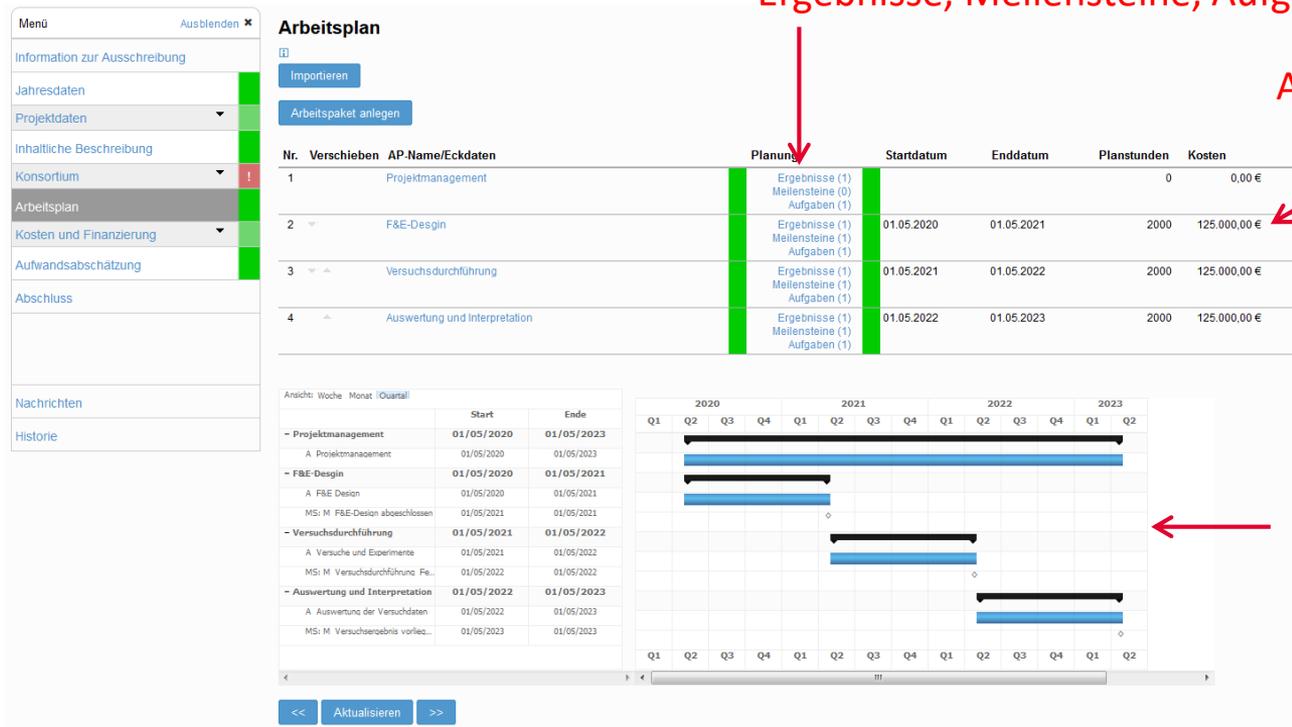
|

Schlüsselkompetenz des Partners im Projekt: *

B *I* U |       |   0/1000

ONLINE-ARBEITSPLAN

Online-Arbeitsplan ist mit dem Kostenplan verbunden



**GANTT-Diagramm
wird automatisch erstellt**

HILFE ZUR ONLINE ANTRAGSSTELLUNG

Online Hilfe im eCall integriert ([Verlinkt](#) in der **Formular Info**)
 Projektskizze und persönliche Beratung

Ausblenden ✕

zur Ausschreibung

n

n

Beschreibung

Finanzierung

Beschätzung

Inhaltliche Beschreibung

Fixieren Formular Info

- Weitere Informationen zum Formular **Inhaltliche Beschreibung**
- Detaillierte Informationen zu den **Textabschnitten**
- **Freigabeoptionen** für ein gemeinsames Arbeiten an der Inhaltlichen Beschreibung
- **Entsperrung** eines Textabschnittes anfordern

Langtitel des Projekts-FFG

1. Darstellung des Vorhabens

1.1. Motivation

1.2. Projektziele

Online Hilfe

Anhänge

Im Reiter Anträge können **Abbildungen** und **Tabellen** veraset und im Text hinterlegt werden.
 Folgende Dateiformate sind zulässig: jpg, png, gif und tif.

Achtung: Abbildungen und Tabellen können nicht direkt per Copy&Paste in Textfelder eingefügt werden.

Hinweis: Beim Upload können mehrere Dateien markiert werden und so auf einmal hochgeladen werden. Noch schneller geht das Hochladen von Dateien, wenn man sie per Drag&Drop auf den Button **Neue Abbildung** hinzufügen zieht.

Durch Verschieben der Verankerung im Text kann die Position der Abbildung verändert werden.
 Mittels des Buttons **Vorschau** kann man den Text inklusive der Bilder jederzeit zur Gänze betrachten.

Anhänge können per Klick auf das X-Symbol **gelöscht** werden, sollten sie noch im Text verlinkt sein, sollte man die **Referenz** mit der Eckigen Klammer **zusätzlich löschen**.

Es gibt zwei Arten von Motivation, die **intrinsische** und die **extrinsische**. Intrinsische Motivation entsteht aus eigenem Antrieb (z.B. aus Interesse an der Sache), extrinsische Motivation entsteht aufgrund äußerer Anreize.

Abbildungen (max. 10):

Projektskizze
 zur Beschreibung von geplanten Förderungsansuchen

Version: 15.05.2019

32. Ausschreibung Produktion der Zukunft, national

Langtitel des Projekts: (Geben Sie einen aussagekräftigen Titel an (max. 120 Zeichen))

Abkürzung: (Geben Sie ein Akronym (max. 20 Zeichen) an)

Angabe des adressierten Schwerpunkts: (Geben Sie den Schwerpunkt an)

Angabe des adressierten Instituts: (Geben Sie die Name(n) des Instituts an)

1 AUSGANGSLAGE
 Beschreiben Sie die Ausgangslage, mögliche Beweggründe oder Markterfordernisse Ihrer Projektskizze.

ZIELE UND INNOVATIONSGEHALT
 Was sind die Ziele des Vorhabens kurz und prägnant? Welche Innovationen, Dienstleistungen, Verfahren oder Produkte sind in Ihrem Unternehmen hinaus?

ERWARTETE ERGEBNISSE BZW. ERKENNTNISSE
 Was erwarten Sie von der Projektbeteiligung? Worin erwarten Sie einen Mehrwert auf die Zielgruppen (z.B. Kunden, AnwenderInnen, öffentliche Auftraggeber, ...)?

EINREICHUNG VIA eCALL

- > Abstimmung im Konsortium frühzeitig ansetzen
- > Frühzeitig mit dem eCall auseinandersetzen
- > Kostenplanung rechtzeitig beginnen (70/30!)

14.12.2022

29. März bzw.
10 Mai 2023
12:00

Ausschreibungsstart

Ausschreibungsende

ZUSAMMENFASSUNG

- Kooperationskriterien einhalten!
Kostenplanung frühzeitig abstimmen! **eCall Abschluss sonst nicht möglich!**
- Fokus auf (Sub)Bewertungskriterien!
- Wiedereinreichung angeben!
- Frühzeitig mit den Funktionen im eCall befassen.
- Rechtzeitig einreichen!
- Antrag abschließen nicht vergessen!



Abschluss



FÜR FRAGEN STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG



DI Gertrud AICHBERGER
Programmleitung und
Einreichberatung
T 0043577555043
gertrud.aichberger@ffg.at



DI Manuel BINDER MSc
Einreichberatung
T 0043577555041
manuel.binder@ffg.at



Mag. Urban PEYKER MSc
Einreichberatung
T 0043577555049
urban.peyker@ffg.at



Ing. Vukasin KLEPIC MSc
Einreichberatung
T 0043577555052
vukasin.kleplic@ffg.at



Ing. Alexander PÖTL MSc
Einreichberatung
T 0043577555051
alexander.poeltl@ffg.at

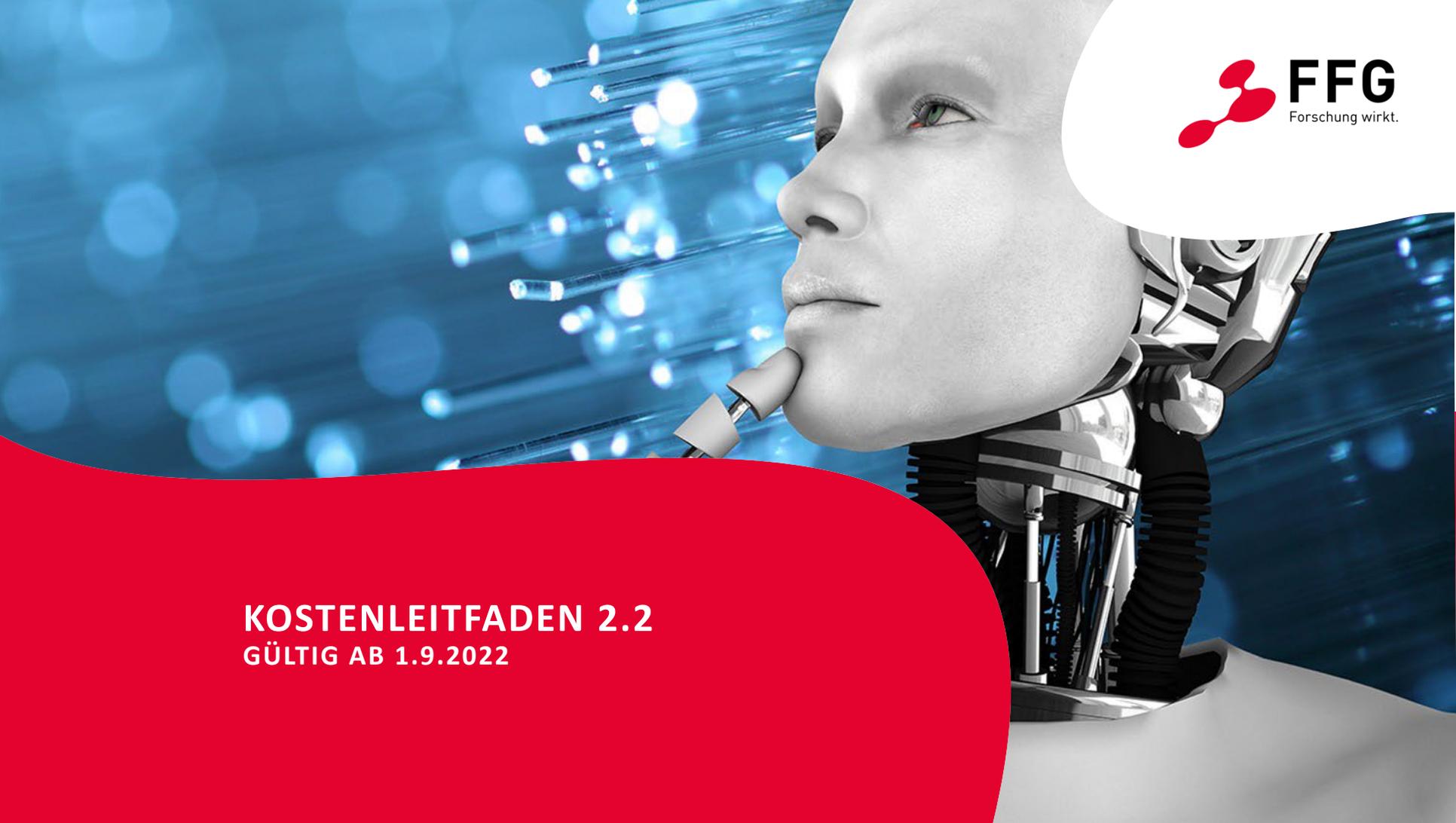
Manuel Binder | Programmmanager Energieforschung

Österreichische

Forschungsförderungsgesellschaft FFG

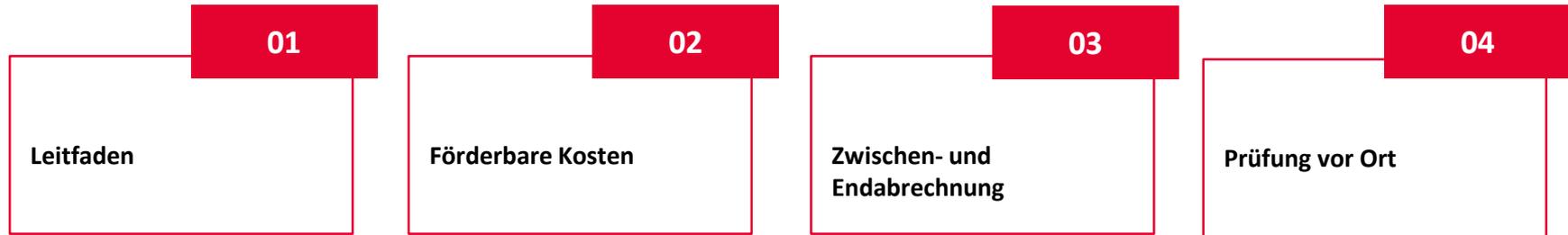
Sensengasse 1, A-1090 Wien

www.ffg.at/

The background of the entire page is a close-up, profile view of a white, humanoid robot head. The robot's mouth is slightly open, and a fiber optic cable is inserted into it. The background is a dark blue space filled with numerous glowing fiber optic cables that create a bokeh effect of light blue and white spots. A large, solid red shape, resembling a speech bubble or a stylized 'C', is positioned in the lower-left quadrant, partially overlapping the robot's head and the fiber optic background.

KOSTENLEITFADEN 2.2
GÜLTIG AB 1.9.2022

INHALT





FÖRDERBARE KOSTEN

- ✓ direkt
- ✓ tatsächlich/nachweislich
- ✓ zusätzlich zum herkömmlichen Betriebsaufwand
- ✓ für die Dauer der geförderten Tätigkeit

FÖRDERBARE KOSTEN

- Personalkosten
- Kosten für Anlagennutzung
- Sach- und Materialkosten
- Drittkosten
- Reisekosten

PERSONALKOSTEN

- angestellte Projektmitarbeiter:innen
- freie Dienstnehmer:innen
- Personen im öffentlichen Dienst
- mitarbeitende Gesellschafter:innen

PAUSCHALER STUNDENSATZ IN HÖHE VON EUR 45 (EXKLUSIV GEMEINKOSTEN)

- kein Gehaltsnachweis -> pauschaler Stundensatz EUR 45,-
- maximal EUR 77.400 pro Person/Jahr
- Gesellschafter:innen, Einzelunternehmer:innen, Eigentümer:innen
- Personen mit Vereinsfunktion lt. Vereinsregister
- Mitarbeiter:innen ausländischer Förderungsnehmer

MINDESTANFORDERUNG FÜR PROJEKTBEZOGENE ZEITAUFGZEICHNUNGEN

- Angabe Name des Projekts / Projektnummer / Kostenträger
- Name Mitarbeiter:in
- auf Tagesbasis
- aussagekräftige Tätigkeitsbeschreibung
 - keine pauschalen Beschreibungen (z.B. Literatur, Berichte schreiben etc.)
 - auf Basis der Tätigkeitsbeschreibung kann eine Zuordnung zum Projekt erfolgen
- Zuordnung nach Arbeitspaketen
- Anzahl der Stunden pro Tag und Summe über das Monat bzw. den Abrechnungszeitraum
- Verwendung einer einheitlichen Aufzeichnungssystematik für alle geförderten Projekte im gesamten Unternehmen

- Berechnungsbasis: Jahresbruttogehalt letztes abgeschlossenes Kalenderjahr
- Sonstige Zahlungen (z.B. Überstundenpauschale, eine All-In-Vereinbarung und der Sachbezug) können berücksichtigt werden, wenn sie gesetzlich, kollektivvertraglich, in Betriebsvereinbarung oder Dienstvertrag rechtsverbindlich geregelt sind

STUNDENTEILER

- Jahresstundenteiler bei Vollzeitbeschäftigung beträgt 1.720 Stunden und bei Teilzeitbeschäftigung wird aliquot berücksichtigt
- Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition können den Stundenteiler von 1.290 Stunden anwenden
- Auch die Anwesenheitszeiten als Stundenteiler sind unter bestimmten Voraussetzungen zulässig
- Jahresstundenteiler = maximal abrechenbare Projektstunden/Jahr

GEMEINKOSTENZUSCHLAG

- Gemeinkosten decken Kosten für Sekretariat, Controlling, Buchhaltung, Personalverrechnung, Arbeitsplatzausstattung und EDV ab.
- Aufschlag von pauschal 25% auf: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Reisekosten.
- **Kein Aufschlag auf Drittkosten**

VERGLEICHSANGEBOTE

- Grundsätzlich sollte bei allen Beschaffungsvorgängen (Investitionen, Sachkosten, Drittkosten) das günstigste Angebot gewählt werden.
- Für alle Anschaffungen über EUR 100.000,- sind jedenfalls Vergleichsangebote einzuholen. Wenn das nicht möglich ist, ist der Grund zu dokumentieren.
- Werden die Vergleichsangebote vor Antrag eingeholt, kann schon im Antrag darauf verwiesen werden, sonst ist das in den Berichten vorzunehmen.
- Der Ausschreibungsleitfaden kann ergänzende Bestimmungen zu den Beschaffungsvorgängen enthalten.

KOSTEN FÜR DIE ANLAGENNUTZUNG

- anteilige Abschreibung (Nutzungsdauer laut Anlagenverzeichnis)
- Maschinenstundensatz
- Leasingrate
- Laborstundensatz

SACH- UND MATERIALKOSTEN

- Verbrauchsmaterial
- geringwertige Wirtschaftsgüter
- Lizenzkosten (anteilig)

- Auftragsforschung
- technisches/wissenschaftliches Know-how beziehungsweise Beratung
- konzerninterne Verrechnung

Hinweis: Verrechnung zwischen Projektpartner:innen sind grundsätzlich nicht anerkennbar;
kein Gewinnaufschlag bei verbundenen Unternehmen

REISEKOSTEN

- Projektbezug
- nur für Projektmitarbeiter:innen
- wirtschaftlichste Reisevariante

ZWISCHEN UND ENDABRECHNUNG

- Eingabe über eCall (so wie beim Antrag)
- Kosten/Leistung während des Förderungszeitraums
- nachweisbare IST-Kosten (Belege)
- Halten Sie sich bei der Bezeichnung der Kosten möglichst an den genehmigten Plan
- Erläuterung der Kostenabweichung
- Beachten Sie bitte Auflagen im Vertrag und Programmvorgaben (z. B. Kooperationskriterium, Vergaben und Vergleichsangebote)

PRÜFUNG VOR ORT

- wird rechtzeitig angekündigt
- während oder nach Ende der Projektlaufzeit
- Ansprechperson (Projektleiter:innen, Mitarbeiter:innen aus der Buchhaltung/Lohnverrechnung)
- Unterlagen: Einsicht in Belege, Gehaltskonten, Zeitaufzeichnungen, Vergaben und Vergleichsangebote

VERMEIDUNG UNERWÜNSCHTER MEHRFACHFÖRDERUNGEN



- Bestätigung bei Antrag und Abrechnung, dass Kosten nicht bei anderen Förderungsstellen eingereicht wurden
- Informationsaustausch mit anderen Förderungsstellen
- Im Verdachtsfall gemeinsame Prüfungen

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Projektcontrolling und Audit

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

www.ffg.at